



JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

August 1983



50 JAHRE GLOCKE VON STREITWIESEN!

Die Glocke von Streitwiesen wurde von der Familie *Zambiasi* in Hofamt, Pfarre Emmersdorf, den Einwohnern von Streitwiesen gewidmet und am 21. Mai 1933 durch den Pfarrer von Weiten, Herrn Gregor Kirchner feierlich geweiht; Glockenpatin war Frau Helene Oberbauer aus Pöggstall.

Die Glocke, etwa 80 kg schwer, wurde dann in einem an der Straße neben dem Anwesen Lackner errichteten Holzturm aufgehängt und täglich dreimal geläutet. Dieser Holzturm erwies sich allerdings als nicht sehr dauerhaft, Sturm und andere Witterungseinflüsse haben ihn immer wieder gefällt. Im Zuge der Restaurierungsarbeiten auf der Burg Streitwiesen entstand dann die Idee, der Glocke von Streitwiesen eine neue und dauerhafte Heimstätte zu geben. Am 11. September 1977 war es soweit; seither wird die Glocke vom Südwest - Turm der Jugendburg Streitwiesen dreimal täglich geläutet!

Den "50. GEBURTSTAG" der Glocke von Streitwiesen wollen wir mit den Bewohnern von Streitwiesen und Umgebung am 10./11. September 1983 gemeinsam feiern! Das Fest - unter der Mitwirkung einer Jagdhornbläsergruppe aus Saarbrücken - wird am Samstag, den 10. September 1983 um 19.00 Uhr mit einer Feldmesse im

inneren Burghof eingeleitet werden; anschließend wollen wir um ein Lagerfeuer (bei Schlechtwetter im Ritter-
saal) gemütlich zusammenbleiben. Sonntag, der 11. September 1983, ist "TAG DER OFFENEN TÜR".

Alle unsere Freunde und Förderer sind zu diesem Fest herzlich eingeladen!

Tonbildschau 10 Jahre Jugendburg Streitwiesen

In den letzten Jahren hat sich auf der Burg Streitwiesen vieles verändert: Gebäude wurden wieder aufgebaut,
Dächer aufgesetzt und neue Wege geschaffen. Wie es früher einmal aussah, ist fast vergessen.

Wir wollen nun versuchen, diese Veränderungen auf unserer Jugendburg in einer großen Bilddokumentation fest-
zuhalten. Dazu benötigen wir Fotos und Dias - farbig oder schwarzweiß - Zeichnungen, Stiche, Radierungen,
je älter umso besser!

Wer also bei früheren Besuchen auf der Burg Streitwiesen fotografiert oder gezeichnet hat, möge in Fotoal-
ben, Mappen, Laden oder Schuhschachteln kramen und uns seine Bilder für die zu erstellende Tonbildschau
"10 JAHRE JUGENDBURG STREITWIESEN" kurzfristig zur Verfügung stellen. Selbstverständlich werden die
Originale nach Anfertigung von Duplikaten wieder zurückgestellt. Für das älteste uns zur Verfügung gestellte
Burgbild gibt es außerdem einen kleinen Anerkennungspreis in Form eines KODAK - Dia - oder Negativfilms
(nach Wunsch).

Zusendungen, bitte, unter dem Kennwort

"Bilddokumentation Streitwiesen"

direkt an

Peter M a l y

Ruzickagasse 108/2/3,

1238 Wien

(Telefon: 0222/88 27 764 / ab 18.00 Uhr)

bis spätestens Ende November 1983 zu richten!

Wir freuen uns bereits heute, viele unserer Freunde und Förderer bei der "Uraufführung" dieser Tonbildschau
im Herbst 1984 begrüßen zu dürfen!

Originalradierung „Tibetanische Priestermaske“

Am Samstag, den 25. Juni 1983, wurde in der Burgkapelle eine Originalradierung des Wiener Graphikers
Wolfgang P u p e k präsentiert - er hat den Erlös aus dem Verkauf dieser Farbradierung (Format 20 x 17 cm,
limitierte Auflage 120 Blatt, Preis S 480.- /Blatt) dem Wiederaufbau der Burg Streitwiesen gewidmet!

Interessenten übermitteln diesen Betrag mit beiliegendem Zahlschein; bitte, unter Zahlungszweck (R) einsetzen;
die Originalradierung wird dann umgehend zugestellt.